PR AKTUELL - NR. 1 - JANUAR 2012

PERSONALRAT
UNIKLINIK KÖLN

INTRANETARBEITSPLÄTZE

Unmittelbar neben der Cafébar „Baristo“ in der Cafeteria befinden sich 3 Intranetarbeitsplätze, an denen Beschäftigte Informationen aus dem Intranet oder dem internen E-Mail-Account während der Öffnungszeiten der Cafeteria abrufen können.

MITARBEITERBEFRAGUNG ZUR MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Zwischen dem 16. und 31. Januar 2012 findet in der Uniklinik eine Mitarbeiterbefragung zum Thema Zufriedenheit statt.
Die letzte repräsentative Beschäftigtenbefragung zu diesem Thema (Great Place to work) erfolgte vor 3 Jahren. Der Vorstand hat sich jetzt zu einer Online-Befragung aller Beschäftigten entschieden.

Alle Beschäftigten, die einen E-Mail-Account haben, bekommen über ihre E-Mail-Adresse, Beschäftigte ohne E-Mail-Account per Hauspost eine Einladung zur Teilnahme an der Befragung sowie eine persönliche TAN-Nummer.

Mit dem LINK und ihrer persönlichen TAN-Nummer können die Beschäftigten entweder an ihrem Arbeitsplatz oder an den Intranetarbeitsplätzen in der Cafeteria an der Befragung teilnehmen. In der Cafeteria stehen in diesem Zeitraum studentische Hilfskräfte zur technischen Unterstützung bereit.Die anschließende Auswertung erfolgt anonym bei der Firma Cubia, die den Beschäftigten auch die Einladung und TAN-Nummer zuschickt.

Die Mitarbeiter sollen zeitnah zu den Ergebnissen und den Verbesserungsmaßnahmen der Arbeitsbedingungen informiert werden.

Die Befragung soll zukünftig jährlich durchgeführt werden, um Veränderungen messbar zu machen.

Weitere Infos dazu finden Sie auch im Intranet.
Die Teilnahme ist freiwillig.

NEUE ENTGELTORDNUNG ZUM TV-L

Ab dem 01.01.2012 gilt eine neue Entgeltordnung zum Tarifvertrag (TV-L).

Die bisherige Zuordnung der Vergütungs- und Lohngruppen zu den Entgeltgruppen war nur vorläufig und wird durch diese Entgeltordnung abgelöst.

Noch handelt es sich nicht um eine grundlegend neue Eingruppierungsregelung. Vielmehr wurden nur die bisherigen Regeln zusammengefasst, neu sortiert und bestehende Unklarheiten beseitigt. Für die meisten Beschäftigten ändert sich daher auch zunächst nichts.

In einer Reihe von Fällen insbesondere aus dem früheren Angestelltenbereich führt die Einführung der neuen Entgeltordnung aber zu einer höheren Eingruppierung. Zurzeit besprechen Personalrat und Personalabteilung das weitere Vorgehen der Umsetzung der neuen Entgeltordnung.

Wir werden weiter darüber berichten und in einer der nächsten Ausgaben ein entsprechendes Antragsformular zur Geltendmachung Ihrer Ansprüche veröffentlichen.

DIENSTVEREINBARUNG (DV) KURZFRISTIGE DIENSTPLANÄNDERUNGEN IM PFLEGEDIENST

Die DV wurde bis zum 30.06.2012 verlängert.

DIENSTVEREINBARUNG (DV) ARBEITSZEIT FÜR DIE DER PFLEGEDIREKTION UNTERSTELLTEN BESCHÄFTIGTEN

Seit Mai 2011 verhandeln der Personalrat, die Pflegedirektion und die Abteilung Zeitmanagement über den Abschluss einer DV zur Arbeitszeit in der Pflege und dem Patienten Service.

Neu hierbei ist die geplante Einführung von Arbeitszeitkonten. Auf das Arbeitszeitkonto können dann Plus- und Minusstunden gebucht werden.

Außerdem haben Beschäftigte die Möglichkeit Gehaltszuschläge (z.B. für Überstunden, Bereitschaftsdienst oder Nachtarbeit) in Zeit umwandeln zu lassen (Faktorisierung).
Diese können dann ebenfalls auf das Arbeitszeitkonto gebucht werden.

Für Vollzeitbeschäftigte soll die höchstmögliche Zeitschuld max. 20 Stunden und das höchstzulässige Zeitguthaben max. 80 Stunden betragen.

Mindestens einmal jährlich muss das Arbeitszeitkonto ausgeglichen sein, d.h., einen Saldo von Null aufweisen.

Die individuelle Jahreslaufzeit beginnt jeweils neu, wenn das Arbeitszeitkonto des Einzelnen ausgeglichen ist.
Einen großen Vorteil für die Beschäftigten sieht der Personalrat in der Möglichkeit, mit zu entscheiden, wann der individuelle Freizeitausgleich stattfinden soll.

Ein Widerruf bereits genehmigten Freizeitausgleiches durch den Arbeitgeber darf nur aus dringenden betrieblichen Gründen nach billigem Ermessen erfolgen. Hat der Beschäftigte für diese Zeit bereits Dispositionen getroffen, die zu finanziellen Belastungen führen (z.B. Kurzurlaub gebucht, Konzertkarten gekauft), so muss der Arbeitgeber diese ausgleichen.

Sollten Beschäftigte während dieses Freizeitausgleiches erkranken, so wird ihnen die Zeit (unter der Voraussetzung, dass die Arbeitsunfähigkeit unverzüglich angezeigt und durch ärztliches Attest nachgewiesen wird) gutgeschrieben.
Außerdem sollen zukünftig die Schichtlängen im FD und SD „auf 7,7 bzw. 07:42 Stunden“ verlängert werden.

Die DV „Grundsätze der Schicht- und Dienstplangestaltung“ soll als Anlage gültig bleiben.

In den oben angeführten Punkten konnte bisher Einigkeit erzielt werden.

Weiterhin soll ein zeitlicher Ablauf festgelegt werden, wann die Wünsche der Beschäftigten eingereicht, der vorläufige Dienstplan erstellt, dieser zum Tauschen ausgelegt und spätestens genehmigt sein muss.

Der Personalrat ist der Ansicht, dass der genehmigte Dienstplan spätestens zum 15. des Vormonats bekannt gegeben werden muss.

Strittig ist zurzeit die Höhe des finanziellen Anreizes für die kurzfristigen Dienstplanänderungen. Diesen möchte die Pflegedirektion erheblich kürzen.
Das kann nicht im Sinne der Beschäftigten sein. Dies ist der Pflegedirektion auch bekannt.

SCHRITTZÄHLER FÜR BESCHÄFTIGTE DER PFLEGEDIREKTION

Die diesjährige Aktion der Pflegedirektion im Rahmen der Gesundheitstage 2011 diente den Beschäftigten im Pflegedienst, Patienten Service und Stationsassistentinnen zur Selbstermittlung ihrer Schrittanzahl während eines Dienstes. Durch die Ausgabe von Schrittzählern wurde dies möglich.

Am 2. Tag der Gesundheitstage bestand die Möglichkeit, die anonymisierten Ergebnisse einzusehen. Die Ergebnisse waren für die Mitarbeiter zum Teil sehr überraschend. In einer Schicht wurden z.B. mehr als 20.000 Schritte ermittelt. Bei einer durchschnittlichen Schrittlänge ergibt dies eine Wegstrecke von ca. 12,6 km.

Zum Vergleich: ein Postbote legt ca. 18.000 Schritte in einem Dienst zurück. Auf Wunsch können noch Termine für das Ausleihen von Schrittzählern im Januar und Februar 2012 vereinbart werden. Das Ergebnis dieser Zählung muss nicht an die Pflegedirektion weiter gegeben werden.

UNFALLANZEIGEN

Sollten Sie einen Wege- oder Betriebsunfall erleiden, reicht es nicht nur zum D-Arzt zu gehen, der diesen Unfall dokumentiert, sondern Sie müssen den Unfall auch im GB 4 (Personalabteilung) melden.

Sie können entweder in der Personalabteilung anrufen oder eigenständig eine entsprechende Anzeige ausfüllen, die Sie im Intranet finden unter: Geschäftsbereich 4/ Formulare und Vordrucke/Unfallanzeige.

Die ausgefüllte Unfallanzeige reichen Sie dann in der Personalabteilung ein.

NOTRUF

Aus gegebenem Anlass machen wir darauf aufmerksam; dass bei einem Notfall in einem Arbeitsbereich die interne Notrufnummer 112 über Haustelefon angewählt werden muss. Mit der internen 112 wird die Feuerwehr der Uniklinik alarmiert. Diese ist mit den Gebäuden und Räumlichkeiten der Uniklinik Köln vertraut.

Sollten Sie die 112 über Handy anrufen, dann gelangt der Anruf zur Berufsfeuerwehr der Stadt Köln und diese informiert wiederum erst die Feuerwehr der Uniklinik. Dadurch kann wertvolle Zeit verloren gehen.

Besprechen Sie dies am Besten auch im Team oder mit Kolleginnen und Kollegen. Weitere Informationen finden Sie im Intranet unter A-Z: Feuerwehr.

ARBEITNEHMERWEITERBILDUNG

Die neuen Broschüren zum Arbeitnehmerweiterbildungsurlaub (AWbG) sind in der Geschäftsstelle des Personalrats erhältlich.

NEUE ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE INFRASTRUKTURBEREICHE

Ab dem 01.01.2012 sind auf Initiative des Personalrates die Infrastrukturbereiche: Schlüsselverwaltung, Klinikausweise, Job-Ticket, Parkraumbewirtschaftung und Wohnheimverwaltung nicht mehr bei der medfacilities GmbH, sondern wieder beim Klinikum im GB 4 angesiedelt.

Der Personalrat hofft, dass die in der Vergangenheit, besonders bei der Wohnheimverwaltung aufgetretenen „Schnittstellenprobleme", damit behoben werden. Auch wird erwartet, dass die Wohnheimzimmervergabe schneller abgewickelt werden kann und Zimmer nicht unnötig leer stehen. Mit dieser organisatorischen Änderung wird dem Beschäftigtendatenschutz Rechnung getragen, da Personaldaten ausschließlich in der Personalabteilung bearbeitet werden. Damit ist nunmehr sichergestellt, dass diese Daten gebündelt in einem System (SAP HCM) gespeichert werden.

BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT UNIKLINIK KÖLN (BSG UKK)

Fußballer suchen neue Mitspieler

Die Fußballer der BSG Uniklinik suchen neue Mitspieler. Gespielt wird freitags ab 16:00 Uhr auf dem Gelände der Sporthochschule. Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Auch Schichtdienstler sind herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Paolino di Carlo, vorzugsweise unter seiner E-Mail-Adresse: paolino.di-carlo@uk-koeln.de, sonst unter der Rufnummer 86129.

Qigong-Gruppe sucht noch sechs Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Diese neue BSG Gruppe startet ab dem 26.01.2012.

Treffpunkt ist immer donnerstags von 17:00 – 18:30 Uhr in der Orthopädie - Raum 039. Weitere Informationen und Preise erhalten Sie unter den klinikinternen Rufnummern 6057/6029,
Per E-Mail:
gertrud.degani@uk-koeln.de
ulrike.utsch@uk-koeln.de
oder im Intranet:
http://sport.uk-koeln.de/betriebssportgemeinschaft

TERMINE IN 2012 – bitte vormerken

28. März	Personalversammlung
11. Mai	Betriebsausflug

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.: Michael Anheier – PR-Vorsitzender
Tel.: 478-5300 • Internet: E-Mail: Personalrat@uk-koeln.de